

Love potion

Von Daelis

Kapitel 5: Engel

"Nein, Cas. Alles ist okay. Bleib... einfach wo du bist." Es fiel Sam schwer, nicht zu lachen. Verdammt nochmal, es war aber auch einfach zu komisch, wie sich Dean den ganzen Tag schon herumrollte wie ein verliebter Teenager, der sich nicht entscheiden konnte, ob er seinen Schwarm nun anrufen sollte oder nicht. "Dean packt das schon. Es dürfte ja in ein paar Stunden durch sein." Der Engel am anderen Ende der Leitung schwieg eine ganze Weile, dann erst ertönte Cas' Stimme. "Dann lege ich jetzt auf." "Okay. Tu das und... wir melde uns, wenn es vorbei ist", versprach Sam noch und legte dann selbst auf, um sich seinem Bruder zu widmen, der ihm finstere Blicke zuwarf. Eigentlich hatten die beiden weiter an einem Fall arbeiten wollen, doch in Deans Zustand hatte sich das schnell erledigt. "Wir warten einfach noch", hatte Sam schließlich entschieden, sehr zum Unmut seines großen Bruders, der sich dann aber doch gefügt hatte.

"Dass du Cas geküsst hast", feixte Sam und erntete weitere finstere Blicke. "Ach komm, das siehst du später auch mit Humor!" Sams Versuch, das Ganze herunterzuspielen, schien jedoch alles nur noch schlimmer zu machen, denn Dean wandte sich beleidigt ab und schaltete den Fernseher ein. "Na schön, dann schmoll halt."

Als sie sich eine Woche später mit Castiel trafen, um eine alte Lagerhalle zu untersuchen, an der Sam enochische Runen erkannt hatte, war theoretisch wieder alles beim Alten. Weder Sam noch Cas und erst recht nicht Dean erwähnten den Vorfall des Liebeszaubers, doch Dean musste dennoch daran denken, während er den Erklärungen des Engels lauschte, als der erläuterte, welche Bedeutung und Wirkung diese Runen hatten. Der Jäger hörte sogar nur halb zu und bekam gar nicht mit, dass er etwas gefragt worden war.

"Dean?" Sam hob eine Augenbraue. "Dean?", hakte er erneut nach, doch wieder reagierte sein Bruder nicht und starrte lediglich den Engel im Trenchcoat an, dem das nun wohl auch auffiel, denn er legte den Kopf auf die für ihn so typische Weise schief und zog die Stirn kraus. "Dean, fühlst du dich gut?", ergriff Castiel das Wort und eilig nickte der ältere Winchesterbruder. "Ja, ja. Alles bestens. Also, gehen wir rein?" Sam hob vielsagend eine Augenbraue, nickte dann aber auch. "Ja, gehen wir. Ehe es noch komischer wird..." Mit diesen Worten ging er voran, den Kopf schüttelnd und damit zugleich den Fragen ausweichend, die Castiel sicher auf der Zunge lagen.

Die Lagerhalle erwies sich als die eines Jägers, denn neben den enochischen Runen außen fanden sie innen allerlei Fallen, die einen Raum voller Artefakte und

fluchbeladener Gegenstände schützte. "Das hätten wir uns sparen können. Lassen wir besser eine Nachricht hier. Vielleicht kann man ja mal zusammenarbeiten", schlug Sam vor und wartete keine Antwort ab, um eine Nachricht zu verfassen.

Während Sam die Nachricht platzierte, wandte sich Castiel fast geheimnistuerisch an Dean. "Ich denke, du verspürst noch immer den Wunsch, den Akt mit mir zu vollziehen." Vor Schreck verschluckte sich Dean glatt am eigenen Speichel und hustete. "Was?!" Castiel antwortete nicht, sondern sah Dean nur intensiv an, was diesem schnell unangenehm wurde. "Unfug!", leugnete der ältere Winchester so schlecht, dass es Cas offensichtlich nicht überzeugte. "Ich sehe darin kein Problem", fuhr der Engel stattdessen ruhig fort. "Doch das hier... scheint mir nicht der rechte Ort, um Details zu besprechen. Später." Dieses Mal fehlten Dean die Worte, doch er konnte nicht leugnen, dass gewisse Bilder in seinem Kopf hochstiegen, die ihm nicht halb so sehr missfielen, wie er es sich gerne einreden wollte. Verdammt sei dieser Engel und seine verdammten blauen Augen, diese verdammt schönen Haare und dieser verflucht nochmal verdammt perfekte Hintern! Dean wusste, er würde sich dafür einiges anhören müssen - vor allem von Sam - doch verdammt, das wäre es wert. "Klingt gut, Cas."